Niederschrift

über die Sitzung der Einwohnerversammlung Kaaks am 13.11.2025

Ort: „Brüdigams Wildwechsel“ in Kaaks

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 20:04

Anwesend:

Vorsitzende/r

Klaus-Wilhelm Rohwedder

Gemeindevertreter/in

Carsten Butenschön

Heiko Fischer

Ute Holler

Christian Koopmann

aus der Verwaltung

Helene Fischer

Andreas Herzberg

Gäste

16 Einwohnerinnen und Einwohner

Protokollführer/in

Andreas Herzberg

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter/in

Jennifer Brockmann

Arnold Grüning

Bente Ralfs

Anne Scheil

Bürgermeister Wilhelm Rohwedder begrüßt alle Anwesenden zur zweiten Einwohnerversammlung dieses Jahres und erläutert, dass das Hauptthema der Versammlung die Vorstellung des Dörpshuses sein wird. Außerdem wird Herr Möcklinghoff anschließend etwas zu den PV-Freiflächenanlagen erzählen, welche in Kaaksburg an der Autobahn geplant sind.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

2. Aktueller Stand zum Neubau eines Multifunktionshauses mit Feuerwehrteil

3. Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Bericht des Bürgermeisters

1.1

Bürgermeister Rohwedder teilt mit, dass die Kaakser Abwasseranlage 35 Jahre alt ist und die Pumpen sowie die Technik sanierungsbedürftig sind. Aus diesem Grund kommt es ab dem 01.01.2026 zu einer Erhöhung der Abwassergebühren.

1.2

Die Gemeinde hat von der Sparkasse Westholstein 5.000 € erhalten. Dieses Geld soll nach dem Bau des Dörpshuses für die Neugestaltung des Spielplatzes, genauer für die Anschaffung von Gymnastikgeräten für Senioren, genutzt werden.

1.3

Der Ortsteil Eversdorf hat eine neue Sirene bekommen. Der Standort der Sirene wurde durch den Kreis Steinburg festgelegt.

1.4

Der Kaakser Weihnachtsbaum wird am Samstag, den 29.11.2025, am Vormittag aufgestellt.

1.5

Am 12.11.25 hat eine Sitzung des Kreisverbandes Steinburg vom Schleswig-Holsteinischem Gemeindetag (SHGT) in Krummendiek stattgefunden. Der Landegeschäftsführer des SHGT, Herr Bülow, hat dort berichtet, dass das Land Schleswig-Holstein 3,2 Milliarden Euro vom Sondervermögen des Bundes erhält. Von dieser Summe sollen die Kommunen 62,5 % erhalten. Dies ergibt heruntergerechnet ca. 438 € pro Einwohnerinnen und Einwohner. Kaaks hat ca. 450 Einwohnerinnen und Einwohner und würde folglich knapp 200.000 € aus dem Sondervermögen des Bundes erhalten.

TOP 2: Aktueller Sachstand zum Neubau eines Multifunktionshauses mit Feuerwehrteil

Hr. Butenschön, Vorsitzender des Bauausschusses, erläutert die Notwendigkeit des Baues eines Multifunktionshauses mit Feuerwehrteil und berichtet über den Weg zum Baubeginn.

Er informiert außerdem, dass der erste Auftrag über die Erdarbeiten vergeben wurde. Diese Arbeiten werden in Kürze beginnen, sodass es vorrübergehend zu mehr Bewegung und Unruhe im Dorf kommen wird, da mehr als 1.000 Kubikmeter Erde aufgeschüttet werden müssen. Im Anschluss daran wird für etwa ein halbes Jahr keine Bautätigkeit stattfinden, da der Boden sich in dieser Zeit setzen muss.

Hr. Butenschön verdeutlicht anhand von Plänen den geplanten Standort sowie die genaue Aufteilung des Hauses.

Das Multifunktionshaus soll durch einen Flur in zwei Bereiche, den Feuerwehrteil und in das Dörpshus, geteilt werden.

Einzelheiten zu der Aufteilung des Hauses werden ausgeführt.

- Der Teil des Dörpshuses wird in Richtung des Sportplatzes liegen und wird unter anderem einen Gemeinschaftsraum, Toiletten, eine Küche, ein Lager und ein Büro für den Bürgermeister und den Wehrführer erhalten.

- Der Teil des Feuerwehrhauses soll in Richtung der Hauptstraße liegen und verfügt über separate Eingänge. In diesem ist ein Bereich für Damen- und Herrenumkleiden vorgesehen. Hier wird zukünftig eine Schwarz-Weiß-Trennung, also eine Trennung der Privat - und Dienstkleidung, möglich sein. Außerdem ist ein Werkstattbereich, ein Lager und einen Technikraum vorgesehen.

Der Arbeitsgruppe war insbesondere wichtig, dass das Haus die Nutzung von der Gemeinschaft sowie der Feuerwehr zulässt und es für verschiedenste Veranstaltungen der Gemeinde genutzt werden kann.

Seitlich zum Sportplatz ist ein Dachüberstand geplant, der beispielsweise für Feste genutzt werden kann und zugleich Platz für die Unterstellung eines weiteren Feuerwehrautos bietet, sofern sich in der Zukunft der Bedarf für ein weiteres Fahrzeug ergeben sollte.

Außerdem ist eine Außenfassade aus Klinkern vorgesehen, da das Dörpshus optisch ansprechend sein soll, weil es zukünftig den Ortseingang von Kaaks widerspiegelt.

Nach der Vorstellung der Pläne werden zu den Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner folgende ergänzende Informationen gegeben.

- Auf dem Parkplatz des Multifunktionshauses ist aktuell keine Ladestation für Elektroautos vorgesehen. Es wird aber ein Leerrohr gelegt, um bei Bedarf eine Nachrüstung zu ermöglichen.

- Der abgetragene Mutterboden wird zunächst zur Seite geschoben und anschließend u.a. für die Neuanlegung eines Knicks benötigt.

- Der benötigte Kies wird aus der Kaakser Sandkuhle entnommen.

- Über eine mögliche Nachnutzung des aktuellen Feuerwehrhauses wurde bislang noch nicht entschieden.

- Das Dörpshus wird durch eine Wärmepumpe beheizt und verfügt über eine Fußbodenheizung.

- Der Feuerwehrteil wird über eine Abgasanlage verfügen.

- Der Teil des Feuerwehrbereiches wurde bereits für in der Zukunft kommende größere Feuerwehrautos ausgelegt.

- Für das 1. Geschoss ist bisher keine Nutzung vorgesehen. Die Dachbinder lassen allerdings allenfalls eine Nutzung als Lager zu.

- Die Technische Gebäudeausstattung (TGA) wird durch die Fa. SO Ingenieure GmbH durchgeführt.

- Die Ausschreibung des Architekten und des TGA erfolgte durch eine europaweite Ausschreibung.

- Es ist geplant, vor dem Dörpshus einen Baum zu pflanzen, welcher zukünftig als Kaakser Weihnachtsbaum dienen kann.

Abschließend bedankt sich Hr. Butenschön für die Unterstützung des Amtes Itzehoe-Land und bei allen anderen Beteiligten. Ein großer Dank gilt außerdem der Gemeinde insbesondere für die Zusammenarbeit zur Aufstellung des Ortsentwicklungskonzeptes, Vorschläge zur Nutzung des Multifunktionshauses und der Abstimmung zur Namensgebung.

Die Präsentation zum Vortrag ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Planungsstand Energiepark Kaaks

Hr. Möcklinghoff stellt sich allen Anwesenden vor. Er ist Geschäftsführer des Energieparks Kaaks und erläutert den aktuellen Planungsstand des Energieparks. Der Standort an der Autobahn wird anhand von verschiedenen Karten genauer erläutert.

Zum aktuellen Planungsstand wird mitgeteilt, dass der Bauantrag eingereicht wurde. Hierzu waren zuvor diverse Gutachten und Planungen notwendig.

Zu den Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner werden folgende ergänzende Informationen gegeben.

- Es ist noch nicht bekannt, wie der zukünftige Verlauf der Stromtrassen ausgestaltet wird und ob hierdurch das Projekt beeinträchtigt wird. Aktuell stellt sich die Gesprächsführung mit der TenneT TSO GmbH und der SH Netz AG als schwer dar.

- Wo der Solarpark anschlossen werden soll, ist noch nicht entschieden.

- Außerdem wird erläutert, dass die TenneT TSO GmbH grundsätzlich mit einer 380 kV Leitung über die Anlagen bauen darf.

Hr. Butenschön ergänzt, dass die Gemeinde Kaaks bei der Planung des Energieparks nicht beteiligt ist, da PV-Freiflächenanlagen innerhalb eines 200 Meter Korridors entlang von Autobahnen baurechtlich privilegiert sind.

Bürgermeister Rohwedder bedankt sich bei Herrn Möcklinghoff.

Stellungnahme zur Teilaufstellung des Regionalplans Planungsraum III Schleswig-Holstein 4.7 zum Thema Windenergie an Land

Hr. Butenschön teilt mit, dass die Gemeinde an der Aufstellung des Regionalplans Planraum III beteiligt wurde. Er erläutert das Verfahren zur Teilaufstellung des

Regionalplans Schleswig-Holstein und das daraus resultierende Beteiligungsverfahren für die Gemeinde.

Die Gemeinde Kaaks war in dem Planungsraum III mit insgesamt vier potenziell nutzbaren Flächen für Windenergieanlagen betroffen und hat sich mit ihrer Stellungnahme dem Abwägungsvermerken des Landes angeschlossen und somit keine Potentialfläche beschlossen.

Hr. Butenschön stellt den Anwesenden die vier betroffenen Flächen vor und erläutert die Gründe für die abgegebene Stellungnahme.

Auf Nachfrage durch die Einwohnerinnen und Einwohner, wie die Gemeinde generell zum Thema Windenergie steht, wird auf die abgegebene Stellungnahme verwiesen und mitgeteilt, dass aktuell keine geeigneten Flächen für die Nutzung von Windenergie zur Verfügung stehen.

TOP 3 Mitteilungen und Anfragen

Es werden keine weiteren Mitteilungen und Anfragen gestellt.

Anschließend dankt Bürgermeister Rohwedder für die Beteiligung und schließt die Einwohnerversammlung.